

**CDU**

Bezirksfraktion Hamburg-Nord

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die Vorsitzende der  
Bezirksversammlung Hamburg-Nord  
Frau Dagmar Wiedemann  
Kümmellstraße 5-7  
20249 Hamburg

22.09.2016

ber

## **ANTRAG**

### **Straßenbäume endlich pflanzen**

„Der grüne Stadtcharakter Hamburgs wird sehr stark durch die zahlreichen Bäume geprägt, die in Parkanlagen, den Straßenräumen und in zahlreichen Privatgärten und Innenhöfen zu finden sind.

Anders als in anderen Bezirken, wo es majestätische Bäume in großen, ehemals privaten Parkanlagen gibt, sind es im Bezirk Hamburg-Nord eher die vielen Straßenbäume, die die Gebiete der Stadterweiterung seit Mitte des 19. und im 20. Jahrhundert prägen. Auch die Bäume in den vielen öffentlichen Parkanlagen sind ein wesentliches Städtebauelement der Anfang des 20. Jahrhunderts beginnenden republikanischen und von den Bedürfnissen der Arbeiterbewegung beeinflussten Stadtplanung. Beispiele dafür sind der Hamburger Stadtpark als erster großer Volkspark im damaligen Deutschen Reich, aber auch die vielen kleinen Stadtteil- und Quartierparks, wie z.B. der Eppendorfer Park, der Biedermannplatz in Barmbek oder die zentralen Grünzüge in der Jarrestadt, im Dulsberg und der durchgehende Grünzug parallel der Alster.

Bäume sind daher in Hamburg-Nord ein sehr prägendes Stadtelement in den Wohn- und Erholungsgebieten, so dass der Umgang mit ihnen sowohl im öffentlichen Raum, wie in den privaten Bereichen sehr genau beobachtet wird. Bei Baumfällungen wird aus der Öffentlichkeit stets bei den Kommunalpolitikern und der Verwaltung kritisch nach den Gründen gefragt.

### **Verlust von Straßenbäumen**

Selbst wenn im Bezirk Hamburg-Nord in den vergangenen Jahren mehr Straßenbäume nach- und neu gepflanzt als gefällt wurden, gibt es über einen längeren Zeitraum betrachtet aus vorherigen Jahren vermutlich noch eine negative Bilanz, die noch auszugleichen ist. Daher hat der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz bereits im Oktober 2014 beschlossen, dass für jeden gefällten Straßenbaum zeitnah ein neuer Baum im öffentlichen Straßenraum zu pflanzen ist. Wenn dieses am alten Standort nicht möglich ist, soll dieses ersatzweise in enger räumlicher Nähe erfolgen und nur, wenn dies auch nicht möglich ist, ist an einem anderen Standort im Bezirk im öffentlichen Straßenraum eine Baumnachpflanzung vorzunehmen.“\*

Nachdem das Bezirksamt Hamburg-Nord sich über Monate nicht in der Lage sah, die Beschlüsse der Bezirksversammlung Hamburg-Nord aus dem Mai 2015 bzgl. des Bestandes an Straßenbäumen endlich umzusetzen, liegt nunmehr Dank der Kleinen Anfragen des Bezirksabgeordneten Bernd Kroll (CDU) eine Übersicht der in den vergangenen Jahren gefällten bzw. gepflanzten Straßenbäume endlich vor (KA 119/2016).

Danach wurden in dem Zeitraum 01.06.2010 bis 31.05.2016 1.878 Straßenbäume im Auftrag des Bezirksamtes gefällt und nur 1.203 Straßenbäume neu gepflanzt. Somit wurden 675 mehr Straßenbäume gefällt als im gleichen Zeitraum neu gepflanzt wurden.

**Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:**

1. Die Bezirksversammlung fordert den Herrn Bezirksamtsleiter noch einmal auf, entsprechend dem Beschluss des UVV vom Oktober 2014 für jeden gefälltten Straßenbaum zeitnah ein neuer Baum im öffentlichen Straßenraum pflanzen zu lassen.
2. Die Bezirksversammlung fordert den Herrn Bezirksamtsleiter auf, dafür Sorge zu tragen, dass gemäß Beschluss der BV vom Mai 2015 die Differenz in Höhe von 675 Straßenbäumen aus den in den vergangenen Jahren gefälltten Straßenbäumen und den deutlich weniger nachgepflanzten Straßenbäumen bis zum 31. Mai 2017 durch 675 zusätzliche Neuanpflanzungen ausgeglichen wird.
3. In einem ersten Schritt sind im Herbst 2016 an allen auf der Seite „Mein Baum - Meine Stadt“ aufgeführten Standorten im Bezirk Hamburg-Nord Straßenbäume auf Kosten des Bezirksamtes Hamburg-Nord bzw. der FHH zu pflanzen.
4. In einem zweiten Schritt sind entlang der Hamburger Außenalster mindestens 20 zusätzliche Hängeweiden auf Kosten des Bezirksamtes Hamburg-Nord bzw. der FHH zu pflanzen, so dass die dort vorhandenen Lücken endlich ausgeglichen werden.

\* Drucksache 20-1402

Dr. Andreas Schott  
Fraktionsvorsitzender

Bernd Kroll